

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 1.

Sonntag den 13. Januar.

1861.

Der „Staats-Anzeiger“ enthält folgenden Allerhöchsten Erlaß Sr. Majestät des Königs:

Es wird meinem Volke in seiner gerechten Trauer über den Heimgang des Hochseligen Königes, Meines vielgeliebten Bruders Majestät, zum Troste gereichen, das gute Bekenntniß und die anderweitigen Anordnungen kennen zu lernen, welche Allerhöchstderselbe im Hinblick auf Seinen Tod eigenhändig niedergeschrieben hat. Ich will daher, daß die desfalligen vom 6. August 1854 datirten Bestimmungen sofort öffentlich bekannt gemacht werden.

Berlin, den 9. Januar 1861.

Wilhelm.

Charlottenburg, am Tage der Verkündung J. Ch.: i
6. August 1854.

Wie ich bestattet sein will.

† † †

Wenn Gott der Herr es giebt, daß ich meine irdische Laufbahn ruhig in der Heimath endige und wenn, um was ich Ihn auf Knieen u. mit Inbrunst ansehe, die Königin, meine heiß und ewiggeliebte Elise mich überlebt, so soll ihr dies Blatt, gleich nach meinem Ableben übergeben werden. Was sie irgend daran ändert, soll befolgt werden, als stände es hier geschrieben. Ihr Befehl soll mein Befehl sein. Doch will ich einst an ihrer Seite ruhen, im selben Grabe, so nahe als möglich.

Sobald mein Tod durch die Aerzte bescheinigt ist, will ich, daß man meinen Leib wasche und öffne. Mein Herz soll in ein verhältnißmäßig großes Herz aus märkischem Granit gelegt und am Eingang der Gruft im Mausoläum zu Charlottenburg (folglich zu Füßen Meiner Königlichen Eltern) in den Fußboden eingemauert und von ihm bedeckt werden. — Meine Ruhestätte soll die Friedenskirche sein und zwar vor den Stufen, die zum heiligen

Tisch führen, zwischen dem Marmor-Pult und dem Anfang der Sitzpläge, zur Linken (vom Altar zur Rechten) der Mittellinie des Kirch-Schiffes, so, daß einst die Königin zu meiner Rechten ruht. Der bezeichnete Raum in ganzer Breite von unserm Kirchstuhl bis zum gegenübergelegenen, so wie der Streifen von da an, zwischen den Sitzplätzen der Gemeinde bis an die Säulen des Orgel-Chors soll (aus meinen hinterlassnen Mitteln) einfach, aber harmonirend mit dem Boden um den heiligen Tisch — in Marmor — neu gepflastert werden. Grade über meiner Ruhestätte, flach ohne Erhöhung über das Pflaster der Kirche, soll ein Oblongum in weißem Marmor (ähnlich der beiden Platten im Mausoläum zu Charlottenburg) angebracht werden, auf welchem in Metall, oben das Monogram Christi

AKQ, dann die Inschrift stehen soll:

„Hier ruht in Gott seinem Heilande, in Hoffnung einer seeligen Auferstehung und eines gnädigen Gerichtes, allein begründet auf das Verdienst Jesu Christi unsres Allerheiligsten Erlösers und Einigen Lebens: wehland u. u. u.“ —

Bei meiner Bestattung soll es grade gehalten werden wie bei der des hochseel. Königs, meines unvergesslichen Vaters. Und zwar im Dom zu Berlin, wenn ich in der Berliner Gegend sterbe, aber wenn ich in der Potsdamer Gegend sterbe: in der Friedens-Kirche unter Sans-souci.

Sobald mein Lebens-Ende ärztlich constatirt sein wird, sollen 150 Thlr. Gold an die Armen des Doms gesendet werden, wie ich solches, nach meiner jedesmaligen Theilnahme am hochheiligen Sacramente des Nacht-Mahls pflege. Eine gleiche Summe wird sodann an die andern Kirchen (für ihre Arme) übermacht, wo ich communizirt habe,

nemlich: an die Friedens-Kirche, an die Erdmansdorfer Dorfkirche, an die Stadtkirche zu Spandau, an die evangelische Dorfkirche zu Fischbach, und an die Armen der Kirche de l'oration zu Paris.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 6. Januar 1861 der Schneider Stierwald mit A. J. Lösche. — Der Kartenmaler Teck mit J. Ch. A. Planert. — Der Bäcker Raumann mit J. F. Friedel.

Moritzparochie: Den 7. Januar 1861 der Schnittwaarenhändler zu Wanseleben Bennung mit H. C. Schönleben.

Domkirche: Den 6. Januar 1861 der Zimmergeselle Bander mann mit J. F. W. Hartmann. — Der Töpfer Schmalte mit M. S. Schönburg.

Militairgemeinde: Den 7. Januar 1861 der Sergeant von der 4. Comp. des 2. Thüring. Inf.-Reg. (Nr. 32) Brandies mit M. Hoffmann. — Den 10. der Unteroffizier von der 7. Comp. des 2. Thüring. Inf.-Reg. (Nr. 32) Leopold mit M. M. Gramsdorf.

Geborene:

Marienparochie: Den 12. November 1860 dem Barbierherrn Kohl ein S., Witold. — Den 4. December dem Zimmermeister Müller eine T., Cora Johanna Agnes. — Den 6. dem Handarbeiter Schaaf eine T., Louise Wilhelmine. — Den 18. dem Kaufmann Wittig ein S., Hermann Carl Adolf. — Den 16. dem Tischler Jacob ein S., Hugo Friedrich Richard. — Den 24. dem Bäckermeister Bethge eine T., Auguste Clara.

Ulrichsparochie: Den 29. November 1860 dem Professor Dr. Haym ein S., Carl Heinrich Johann. — Den 8. December dem Schuhmachermeister Strube eine T., Albertine Leopoldine Clara. — Den 9. eine unehel. T., Marie Bertha.

Moritzparochie: Den 30. October 1860 dem Goldarbeiter Puze ein S., Moritz Julius Alfred. — Den 5. November dem Postconducteur Rose

ein S., Paul Otto. — Den 12. dem Schneidermeister Knauth ein S., Carl Otto. — Den 13. December dem Maurer Kuhns eine T., Johanne Christiane Auguste Emilie. **Entbindungs-Institut:** Den 30. December 1860 eine unehel. T., Marie Auguste Emilie Louise.

Domkirche: Den 16. November 1860 dem Buchhändler Baumgärtel ein S., Otto Hermann Philipp. — Den 22. dem pens. Oberschaffner Kramer ein S., Carl Wilhelm Gottlieb Max. Den 19. December dem Handarbeiter Brendel eine T., Anna Louise Marie. — Den 23. dem Messerschmidt Häger ein S., unget. — Den 3. Januar 1861 dem Fabrikarbeiter Hohmann ein S., unget.

Militairgemeinde: Dem Sergeant von der 2. Comp. des 2. Thüring. Inf.-Reg. (Nr. 32) Schütt auf eine T., Josephine Martha Linna.

Neumarkt: Den 29. September 1860 dem Tuchmachermeister Göze ein S., Gustav Carl Ernst. — Den 27. November dem Schneidermeister Hädicke ein S., August Hermann Otto. — Den 21. December dem Vorsteher der Taubstummenanstalt Klog ein S., Carl Johannes.

Glauch: Den 8. December 1860 dem Zimmermann Keller eine T., Henriette Marie Anna.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 3. Januar 1861 des Schlossermeisters Büttner L. Auguste Hedwig, 1 J. 3 M. Lungenentzündung. — Den 5. des Handarbeiters Sachse Ehefrau, 47 J. 7 M. Vereiterung. — Des Handarbeiters Haring Ehefrau, 73 J. Gehirnschlag. — Den 7. des Handelsmanns Milowsky L. Therese Clara, 1 M. Schwäche. — Des Lohnfuhrmanns Ruhmland Ehefrau, 45 J. Magenverhärtung.

Ulrichsparochie: Den 1. Januar 1861 des Postconducteurs Schranck Ehefrau, 60 J. 7 M. 16 L. Lungenlähmung. — Des Musikus Schulze Wittwe, 70 J. Altersschwäche. — Den 4. des Registratur-Assistenten Keiser nachgel. L. Bertha, 33 J. 9 M. Herzleiden. — Den 6. des Grubenbesizers Dpiß Ehefrau, 31 J. 9 M. 20 L. Brustfellentzündung. — Den 8. des Locomotivführers Zell S. Franz Robert, 8 M. Schwäche.

Moritzparochie: Den 4. Januar 1861 des Handarbeiters Könniger S. Otto, 1 J. Lungenentzündung. — Den 7. der Handarbeiter Schumann, 57 J. 5 M. Lungenschwindsucht. — Den

9. des Handelsmanns Wastig Wittwe, 74 J. Mastdarmleiden.

Domkirche: Den 4. Januar 1861 des Fabrikarbeiters Hohmann unget. S., 1 T. Schwäche. — Den 5. des Messerschmidts Häger unget. S., 13 T. Krämpfe. — Den 7. des Maurers Puppe I. Bertha, 2 J. 9 M. 10 T. Lungenentzündung. — Den 9. des Handarbeiters Hagelganz S. Otto, 1 M. 4 T. Luftröhrenentzündung.

Militairgemeinde: Den 7. Januar 1861 der Musketier von der 2. Comp. des 2. Thüring. Inf. Reg. (Nr. 32) Arnold aus Zschettgau, Kreis Delitzsch, 23 J. 2 M. 7 T. Lungenlähmung.

Neumarkt: Den 4. Januar 1861 des Buchbindermeisters Reuter Wittwe, 32 J. Lungenschwindsucht.

Glauch: Den 3. Januar 1861 des Handarbeiters Berger I. Wilhelmine, 4 J. 6 M. Wassersucht. — Den 5. ein unehel. S., 2 T. Schwäche. — Der Sattlermeister Lohmeyer, 65 J. 9 M. Abzehrung.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir haben Veranlassung, die Besitzer von Privat-Gastrohr-Leitungen darauf aufmerksam zu machen, daß Herstellungen und Instandsetzungen der Leitungen jeder Art nach §. 35 des Anstalts-Reglements bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 5 *Rh.* nur durch die Gas-Anstalt und mit deren Arbeitskräften und Material ausgeführt werden dürfen, und daß der frühere Werkmeister der Anstalt, Schlossermeister Schmidt hieselbst, nach seinem Ausscheiden aus dem früheren Dienstverhältniß zur Vornahme derartiger Arbeiten zc. für die Anstalt nicht ermächtigt ist.

Halle, den 8. Januar 1861.

Der Magistrat.

Beste Braunfoblensteine der Grube „Beselohnung“, großer Form, sollen, wegen nothwendiger Räumung der Schuppen, von jetzt ab zu 3 *Rh.* pro 1000 Stück ab Grube oder 3²/₃ *Rh.* frei ins Haus zu liefern verkauft werden. Bestellungen auf der Grube oder Markt Nr. 9.

Nachweisung der im Jahre 1860 in der Stadt Halle Gestorbenen, dem Alter nach.

1860 sind gestorben. Monat.	Zusammen			90 Jahr und darüber.	80 Jahr und darüber.	70 Jahr und darüber.	60 Jahr und darüber.	50 Jahr und darüber.	40 Jahr und darüber.	30 Jahr und darüber.	20 Jahr und darüber.	10 Jahr und darüber.	Unter 10 Jahren		Todes-geborenen		ungetauft ge- storben.
	männlich	weiblich	Summa.										männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Januar . . .	46	36	82	—	4	6	10	7	3	3	5	1	26	17	3	3	2
Februar . . .	45	40	85	—	3	8	6	3	6	2	6	2	25	24	1	4	4
März	46	37	83	—	2	6	7	8	3	4	4	4	22	23	2	3	1
April	46	45	91	—	1	3	8	4	10	2	6	7	31	19	3	2	2
Mai	60	43	103	—	—	8	7	3	4	6	7	5	37	26	4	—	3
Juni	51	50	101	—	1	8	9	5	6	5	1	4	27	35	3	4	2
Juli	53	53	106	—	1	4	13	3	5	3	5	2	41	29	8	2	3
August	52	45	97	—	2	3	9	5	3	8	6	6	28	27	3	2	7
September . .	48	47	95	—	3	2	9	8	8	2	3	2	30	28	2	3	7
October	42	37	79	—	2	6	6	3	2	5	2	3	30	20	3	2	1
November . . .	42	44	86	—	4	6	7	6	4	5	7	8	19	20	4	—	9
December . . .	49	56	105	1	7	2	6	8	3	8	9	2	25	34	3	5	10
Summa	1580	533	1113	1	30	62	97	63	57	53	61	46	341	302	39	30	51



Nachweisung

der im Jahre 1860 in der Stadt Halle Gestorbenen, den Krankheiten nach.

Beilage.)

56

Monat.	Alter Schwäche.	Schwäche im frühern Alter.	Bruchschaden.	Bräune.	Blutkurz.	Drehtuhr (Durchfall.)	Darmentzündung.	Gehirnkrankheiten.	Sicht.	Herzfehler.	Krämpfe.	Krebs.	Keuchhusten.	Kindbettfieber. Folge d. Entb.	Leberkrankheit.	Lungenentzündung.	Lungenlähmung; Lungen Schlag.	Luftröhrenentzündung.	Masern.	Marischwamm.	Magenkrankheiten.	Nervenfieber. Lähmung.	Pocken (Vartellen).	Schlagfluß.	Sitckfluß.	Scharlach.	Selbstmord.	Scropheln.	Todtgeborenen.	Unterleibskrankheiten.	Verunglückt.	Wassersucht.	Wassersopf.	Bebrfieber, als: Aus- u. Abgeh- rung, Schwindsucht, Brust- krankheit etc.	Zahnen.	Verstied. andere Krankheiten.	Summa.
Januar	6	7	1	—	—	5	—	—	—	11	1	1	—	—	3	4	1	—	1	2	3	—	3	3	1	—	—	6	2	2	2	1	14	—	2	82	
Februar	6	9	2	—	1	2	9	—	2	8	—	1	1	—	7	5	1	—	—	—	3	—	2	1	1	—	—	5	2	—	3	2	9	—	3	85	
März	6	1	3	—	2	11	1	2	9	—	3	1	—	—	1	4	—	—	—	1	1	—	2	2	1	—	—	5	4	—	1	3	14	—	4	83	
April	3	10	3	—	3	—	6	—	2	10	1	2	1	—	5	5	1	—	—	3	2	—	1	2	1	1	1	5	1	2	1	—	17	—	2	91	
Mai	3	5	3	1	3	—	5	—	1	9	—	—	—	—	13	9	2	2	—	5	8	1	2	3	—	2	—	3	2	2	2	—	14	—	3	103	
Juni	3	9	1	1	3	—	6	—	—	9	1	2	—	1	13	3	2	3	—	3	3	—	5	2	—	—	7	1	—	3	—	16	—	4	101		
Juli	2	6	—	1	6	—	9	—	2	18	—	1	1	1	4	5	1	—	—	4	—	—	1	3	—	—	10	1	1	6	—	16	—	7	106		
August	4	16	—	—	11	—	6	—	1	10	—	—	—	—	1	3	3	1	—	4	1	—	2	—	—	2	1	5	1	3	2	—	18	—	2	97	
September	5	19	—	1	5	—	4	—	—	14	—	2	—	—	4	2	1	—	2	1	2	—	5	—	—	—	5	—	2	4	1	7	1	8	95		
October	4	6	—	1	8	—	9	—	3	8	—	2	—	—	2	4	2	—	—	1	1	—	3	1	—	1	—	5	1	—	2	1	9	2	3	79	
November	8	12	—	2	1	—	5	—	4	10	—	2	—	—	1	2	2	1	—	—	1	4	—	2	—	2	—	4	1	—	3	—	17	—	2	86	
December	7	13	—	—	—	3	4	—	3	10	—	—	—	—	1	11	6	2	—	—	1	2	—	2	1	—	1	—	8	2	—	2	—	18	2	6	105
Summa	57	113	—	16	44	3	67	9	12	126	3	16	4	5	68	52	15	5	3	26	30	1	30	18	4	9	2	68	18	12	31	8	169	5	46	1113	

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.

